

PRESSEINFORMATION

23. Februar 2022

Gisela Noske | Pressestelle

Telefon 0531 24262-52

gisela.noske@regionalverband-braunschweig.de

Regionalverband will wissen, wie es um die Mobilität in der Region steht

Mit einer groß angelegten Befragung im neuen Magazin „MOBI38“ und auf der Webseite www.mobi38.de will der Regionalverband Großraum Braunschweig erfahren, wie sich die Menschen in der Region bewegen und welche Wünsche sie für die Weiterentwicklung klimafreundlicher Mobilitätsangebote haben.

Online und anonym können Befragte angeben, welche Mobilitätsangebote sie vor Ort nutzen, und wie sie die Angebote in ihrem Wohnort bewerten. Gefragt wird, welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, um sich künftig umweltfreundlicher in der Region bewegen zu können. Der Regionalverband möchte zudem wissen, wie die Informationsangebote im neuen Magazin „MOBI38“ beziehungsweise auf der Webseite www.mobi38.de genutzt werden und zu welchen Mobilitätsthemen die Bürgerinnen und Bürger mehr Informationen wünschen.

„Wir sind gespannt auf die Ergebnisse“, sagt Verbandsdirektor Ralf Sygusch. „Von der Umfrage erhoffen wir uns wertvolle Hinweise dazu, wie sich die Menschen in der Region künftig bewegen möchten und welche Informationen sie zum Mobilitätsangebot in ihrer Heimat erwarten“.

Die Befragung findet bis zum 6. März statt. Link: survey.team-red.net/mobi38 und QR-Codes gibt es im Magazin „MOBI38“ sowie auf der Webseite www.mobi38.de. Dort kann das neue Magazin auch als PDF für die jeweilige Stadt oder Landkreis heruntergeladen werden.

Hintergrund:

Täglich kümmert sich der Regionalverband Großraum Braunschweig darum, dass in der Region zwischen Harz und Heide rund 1,1 Mio. Menschen mit dem ÖPNV unterwegs sein können. Die Angebote auf Schiene und Straße werden ständig ausgeweitet, Bahnstationen barrierefrei umgebaut, neue Mobilitätsstation mit hoher Aufenthaltsqualität entstehen, die Informationen für die Fahrgäste sind digital und in Echtzeit. Bei allen Themen spielen Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine große Rolle. Gemeinsam mit den Städten und Landkreisen plant der Regionalverband den ÖPNV in der Region.